

# **schreibprobe - 1. klasse**

**Beitrag von „silke111“ vom 2. November 2008 11:37**

hallo 😊

ich würde bald gerne bald eine erste überprüfung des schreibens in meiner 1. klasse durchführen. bisher habe ich nur 2 anlauttests geschrieben.

die hsp ist an meiner schule vorgesehen, aber erst anfang 2009. ist es nun besser, wenn ich den hsp-test bereits jetzt schon einmal durchführe und dann im januar nochmal (wobei das ja nicht dem konzept entspricht) oder wenn ich anderes wortmaterial für den test nehme? viell. kombiniert mit einem kleinen buchstabendiktat?!

was meint ihr bzw. wie geht ihr vor?

lg  
silke

---

**Beitrag von „joy80“ vom 2. November 2008 13:48**

hallo silke,

in nrw seid ihr natürlich schon etwas länger wieder aktiv - wir bayern haben ja erst 7 wochen hinter uns. 😊

ich habe auch erstmal lernzielkontrollen zu reimen, silben, anlauten, anzahl der laute geschrieben. letzte woche habe ich aber zu den bis jetzt 5 eingeführten buchstaben eine lernzielkontrolle geschrieben. aufgaben waren:

- alle buchstaben durcheinander und alle Aa in rot einkreisen, alle Mm in grün einkreisen, ...
- kleinen und passenden großen buchstaben verbinden
- wörter aus unseren 5 buchstaben lesen und malen

die meisten kinder haben gut abgeschnitten. die lernzielkontrolle war auch nicht wirklich anspruchsvoll. aber ich hatte angst, dass mir am anfang bereits kinder durchrutschen, die die buchstaben nicht erkennen. und schwupps: eine habe ich entdeckt, die bis jetzt so nie aufgefallen ist (klar, man muss vorsichtig mit solchen annahmen sein - sie kann ja auch nen schlechten tag gehabt haben).

viele grüße  
ulrike

---

## Beitrag von „elefantenflip“ vom 2. November 2008 14:47

Die Frage ist, was du mit dieser Schreibprobe überprüfen willst. Den Lernfortschritt???? Wo welches Kind noch Förderbedarf hat???

Ich kenne auch nur die HSP als standardisierten Test - finde sie aber in der Mitte der ersten Klasse nicht gerade aussagekräftig - und auch sehr, sehr schwer auszuwerten, gerade bei schwächeren Kindern.u

Alles in allem muss der gewählte Test letztendlich immer zu deinem Ansatz passen. (Ich habe mich mal gewundert, dass alle meine Schüler sehr, sehr schlecht beim Lesetest abgeschnitten hatten, letztendlich kam ich zu der Überzeugung, dass es daran liegt, dass ich ganz, ganz anders das Lesen vermittelt habe.... und der Test nicht passte, bzw. eine Leistung überprüfte, die ich vorher nicht trainiert habe. So konnten die Kinder gar nicht besser sein).

Wenn du eine Schreibentwicklung sehen möchtest, macht es schon Sinn, die Wörter immer mal wieder zu diktieren. Zur Wortauswahl findest du Tests oft in den Fibeln (Fibeln, die nach dem Prinzip der Schreibentwicklung gestaltet sind, z.B. Konfetti, und ich meine auch Startfrei, bieten so etwas z.B. Ich meine auch in dem Buch von Dehn "Zeit für Kinder, Zeit für Schrift" wären solche Überprüfungen enthalten.

Wir in unserer Schule arbeiten nach dem Konzept von Sommer-Stumpfenhorst, der ein Bild-Wortdiktat vorsieht und sogar ein -Darstellungsprogramm anbietet. D.h. ich diktiere best. Wörter in einem best. Zeitabstand (meist zu den Elternsprechtagen und zu den Zeugnissen), gebe sie in den PC, der mir dann Balkendiagramme ausdruckt. So kann man sehr gut sehen, wie sich die Leistungen verändern.

flip